



Patienteninformation

Wissenswertes rund um
Ihren Klinikaufenthalt



Vorwort

Liebe Patientin, Lieber Patient,

wir begrüßen Sie ganz herzlich im neuen Sana Klinikum Landkreis Biberach – Ihrem Partner, wenn es um Ihre Gesundheit geht. Neben moderner Medizintechnik und einem umfassenden Leistungsspektrum, neben kompetenter Pflege und professioneller Zuwendung bietet der Neubau Ihnen nun auch die passende Infrastruktur und den entsprechenden Komfort. Wir haben den Anspruch, Ihnen die bestmögliche Beratung, Diagnostik und Behandlung zu bieten. Im Mittelpunkt steht dabei immer der Patient mit seiner ganz persönlichen Historie und körperlichen Konstitution.

Um Ihnen die Vorbereitung, die Anreise und den Aufenthalt bei uns so einfach und angenehm wie möglich zu machen, haben wir für Sie in dieser Broschüre hilfreiche Tipps und Informationen, von der Aufnahme bis zur Entlassung, zusammengestellt. So können Sie sich voll und ganz Ihrer Gesundheit widmen – denn die liegt uns am Herzen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und eine baldige Genesung.

Für die Klinikleitung,

Beate Jörißen
Geschäftsführerin

Dr. Ulrich Mohl
Ärztlicher Direktor

Ursula Röder
Pflegedirektorin

Inhalt

Anreise	Anschrift Anfahrt Taxi Parken Rollstühle	6
Auf einen Blick	Kliniken & Zentren Sana MVZ Praxen	8
	Therapie Beratung Funktionsbereiche Kooperationen	9
Ihre Aufnahme	Checkliste für Ihren Aufenthalt	10
	Anmeldung Begleitpersonen	11
Ihre Erreichbarkeit	Anschrift Post Telefon WLAN	13
Ihr Aufenthalt	Besuchszeiten Blumen Fernsehen Wertgegenstände	14
	Mahlzeiten Getränke Cafe & Kiosk	16
	Tagesablauf Visite Arzt-Angehörigen-Sprechstunde Medikamente Medikamentenverwechslung Medizinprodukte	19
	Ihre Aufklärung Ihr Einverständnis Checkliste	20
	Datenschutz Brandschutz und Rauchen Patientenidentifikation	22

Unsere Angebote	Hygiene im Klinikum	24
	Sauberkeit und Hygiene Händedesinfektion	25
	Seelsorge Wund- und Stomaversorgung Freiwillige Dienste Sozial- und Pflegeberatung	26
	Physiotherapie Ergotherapie Logopädie	28
	Diätberatung Ernährungsberatung	29
Ihre Entlassung	Zimmer Unterlagen Transport Aufenthalt vorzeitig beenden	30
	Entlassmanagement	31
	Wahlleistungen Eigenanteil	32
	Feedback – Ihre Meinung ist uns wichtig	35

Ihr Weg zu uns

Anschrift & Kontakt

Sana Klinikum Landkreis Biberach
Marie-Curie-Straße 4
88400 Biberach

Tel. 0735155-0
Fax 0735155-5099
information.bc@sana.de
www.sana.de/biberach

Anfahrt

Anfahrt mit dem PKW

Das Klinikum befindet sich in der Marie-Curie-Straße 4 in 88400 Biberach. Am einfachsten finden Sie uns, wenn Sie der Beschilderung „Klinikum“ folgen.

Anfahrt mit dem Bus

Vom Bahnhof und der Innenstadt aus erreichen Sie das Sana Klinikum mit den Buslinien 1 und 2.

Taxi

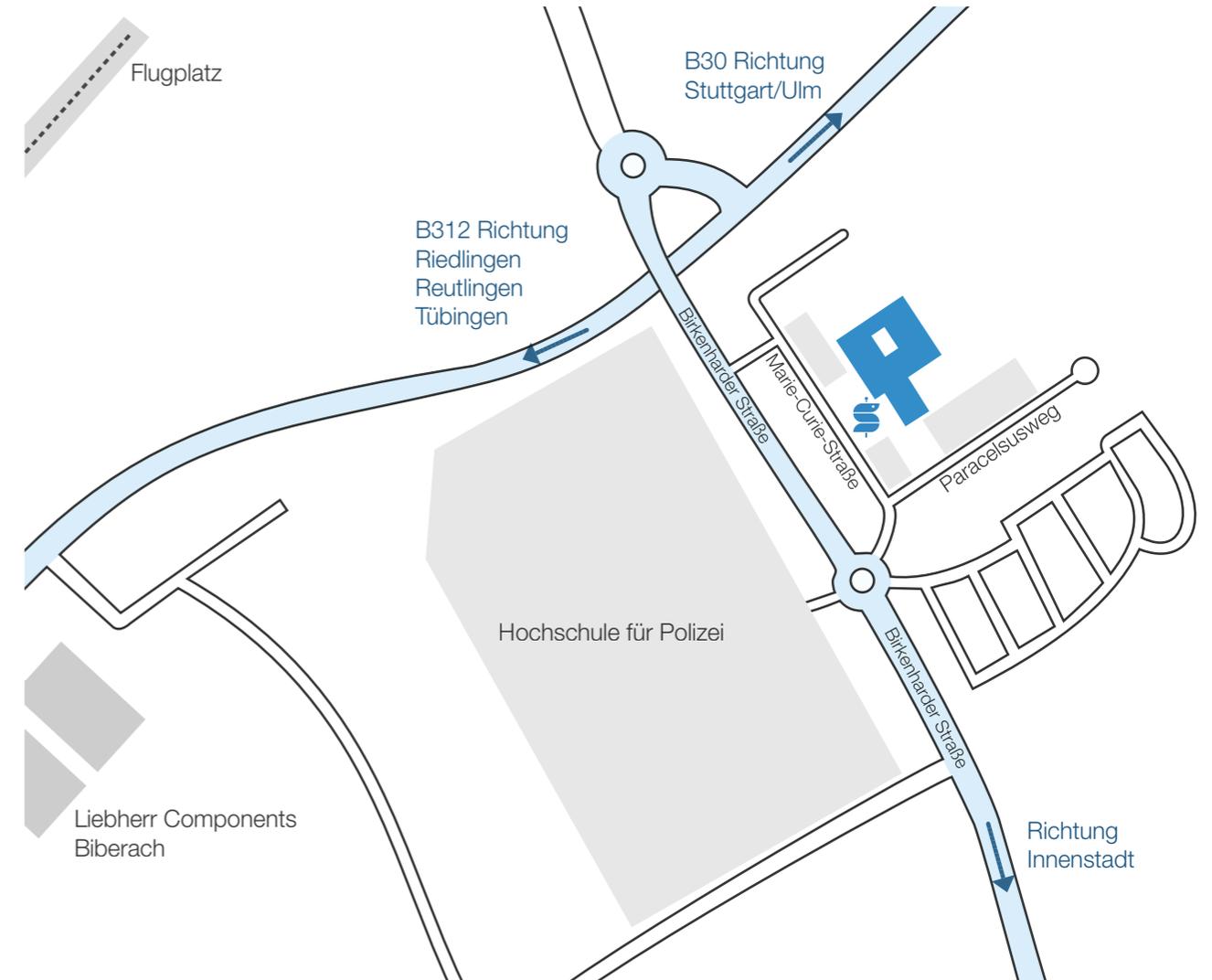
Unser Pflegepersonal oder unsere Mitarbeiter am Empfang bestellen Ihnen bei Bedarf gerne ein Taxi. Dieses holt Sie vor dem Klinikum ab.

Parken

Es gibt eine große Anzahl kostenpflichtiger Parkplätze im Parkhaus direkt gegenüber des Klinik-Haupteingangs. Das Parkhaus bietet sechs Parkplätze mit Lademöglichkeit für Elektrofahrzeuge. Neben 15 Frauenparkplätzen befinden sich im Parkhaus des Weiteren 11 ausgewiesene Behindertenparkplätze. Die aktuellen Tarife finden Sie an den Parkautomaten. Die ersten 30 Minuten Parken sind im Parkhaus des Klinikums gebührenfrei.

Rollstühle

Im Parkhaus sowie im Eingangsbereich des Klinikums stehen Ihnen Transportstühle zur Verfügung, die gegen ein Pfandgeld ausgeliehen werden können und Ihnen den Weg zu Ihrem Auto oder in das Klinikum bei Bedarf erleichtern. Wir bitten Sie, den Rollstuhl nach Gebrauch wieder an den entsprechenden Ort (Parkhaus, Eingangsbereich) zurückzubringen.



Ihr interdisziplinäres Expertenteam

Wenn es um Ihre Gesundheit geht

Wir sind für Sie da: Über 1.100 Mitarbeiter kümmern sich an unseren Klinikstandorten über die Grenzen der Fachbereiche hinweg um die bestmögliche Betreuung unserer Patienten – an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr. Wir stehen für eine kompetente medizinische Versorgung in allen Lebens- und Gesundheitsphasen und begleiten unsere Patienten von der Geburt bis zur altersmedizinischen Behandlung. Die interdisziplinären Teams aus Ärzten, Pflegekräften und Therapeuten arbeiten dabei standort- und indikationsübergreifend zusammen und gewährleisten somit ein ganzheitliches, individuelles und optimal auf die jeweilige Diagnostik abgestimmtes Behandlungskonzept.

Die Kliniken, Zentren und Praxen stehen für innovative Medizinkonzepte, hohe ärztliche und therapeutische Kompetenz, eine moderne technische Ausstattung sowie eine fachkundige, einfühlsame Betreuung – rund um die Uhr, in allen Phasen Ihres Aufenthaltes. Wir sorgen dafür, dass Sie schnell und sicher wieder gesund werden.

Kliniken & Zentren

- Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie mit Darmzentrum
- Frauenklinik mit Brustzentrum
- Geburtszentrum
- Klinik für Gefäß- und Endovaskularchirurgie
- Medizinische Klinik – Gastroenterologie
- Medizinische Klinik – Kardiologie
- Medizinische Klinik – Pneumologie
- Klinik für Neurologie mit Regionaler Stroke Unit
- Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie mit Regionalem Traumazentrum DGU und Alterstraumazentrum DGU
- Klinik für Urologie mit zertifizierter Kontinenzberatungsstelle
- Radiologische Abteilung
- Zertifiziertes Endoprothetikzentrum
- Zentrum für Adipositas
- Zentrum für Anästhesiologie, Schmerztherapie
- Zentrum für Minimalinvasive Chirurgie
- Zentrale Notaufnahme

Sana MVZ Praxen

Das Sana MVZ bietet in neun Praxen an fünf Standorten im Landkreis ein wachsendes Netzwerk aus qualifizierten Fachärzten mit breiten medizinischen Leistungsangeboten – von der Inneren Medizin über die gynäkologische und chirurgische Versorgung bis zum pneumologischen und orthopädischen Schwerpunkt. Nähere Informationen erhalten Sie online unter www.sana.de/biberach-mvz.

Therapie

- Ergotherapie
- Logopädie
- Physiotherapie

Beratung

- Diätberatung
- Ernährungsberatung
- Seelsorge
- Sozial- und Pflegeberatung

Funktionsbereiche

- Hygienemanagement
- Qualitätsmanagement

Kooperationspartner

- Dialysezentrum
- Hämatologie & Onkologie
- Hebammen
- HNO-Heilkunde
- Kinder- und Jugendarzt
- Nephrologie
- Neurochirurgie
- Pathologie
- Rheumatologie
- Strahlentherapie



Checkliste

Bereiten Sie Ihren Aufenthalt optimal vor ...

Wasch- und Toilettenartikel

Handtücher, Waschlappen, Duschgel, Shampoo, Creme, Deodorant, Zahnbürste, Zahnpasta, Zahnbecher, Zahnprothese mit Prothesendose und Reinigungsmittel, Kamm, Haarbürste, Handspiegel, Nagelschere, Nagelfeile, Kosmetika, Hygieneartikel, Rasierutensilien

Kleidung

Nachtwäsche, Morgenmantel, Haus- oder Trainingsanzug, feste Schuhe, Hausschuhe, Strümpfe, warme Socken, Unterwäsche

Hilfsmittel und Sonstiges

Brille, Hörgerät, Gehstock, Unterarmgehstützen, Stützstrümpfe, Schuhlöffel, Rollstuhl, Rollator

Bücher, Hörbücher, Schreibzeug, Briefumschläge, Briefmarken, Adressen, Telefonnummern, kleiner Geldbetrag

Besonderes für die Geburt

Hemdchen, Body, Strampler, Mütze, Spucktuch, Windel, Stammbuch, Mutterpass, Babysafe für die Autofahrt nach Hause

Für die Aufnahme

- Personalausweis
- Einweisungsschein des Hausarztes
- Krankenversicherungskarte
- Kontaktdaten eines Angehörigen
- Pflegeüberleitungsbogen, wenn die Sozialstation die häusliche Pflege übernommen hat

Für den Klinikarzt

- Unterlagen des Hausarztes
- Vorbefunde (Röntgenaufnahmen, Labor)
- Auflistung vorheriger Operationen
- Einnahmeplan für Medikamente
- Herzschrittmacher-Ausweis
- Impfpass
- Marcumarpass
- Allergiepass
- Röntgenpass
- Patientenverfügung (falls vorhanden)

Eigene Medikamente

Sollten Sie außergewöhnliche oder seltene Medikamente einnehmen, so bringen Sie diese bitte mit.

Ankunft in der Klinik

Anmeldung

Nach Ihrer Ankunft im Sana Klinikum Landkreis Biberach ziehen Sie bitte ein Ticket am Ticketautomaten und nehmen im Eingangsbereich des Klinikums Platz, bis Sie aufgerufen werden. Die Ticketnummer ertönt sowohl akustisch als auch als Anzeige auf einem Monitor. Melden Sie sich bitte nach Aufruf direkt bei der Patientenaufnahme.

Begleitpersonen

Es besteht die Möglichkeit, Angehörige als Begleitperson aufzunehmen. Bei Interesse oder Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Patientenaufnahme telefonisch unter 07351 55-5102 sowie -5103 zur Verfügung.



Bleiben Sie in Kontakt

Ihre Anschrift

Während Ihres Aufenthaltes in unserem Klinikum sind Sie unter folgender Anschrift erreichbar:

Sana Klinikum Landkreis Biberach
Frau/Herr
Station Zimmer
Marie-Curie-Straße 4
88400 Biberach

Post

Ihre eingehende Post wird Ihnen über die Station zugestellt. Ihre ausgehende, frankierte Post können Sie am Empfang abgeben. Umschläge und Briefmarken können Sie in der Cafeteria im Erdgeschoss des Klinikums erwerben.

Telefon

Von Montag bis Freitag, von 8.00 bis 15.00 Uhr können Sie gegen ein Pfand in Höhe von 30,00 Euro ein tragbares Telefon ausleihen. Die Verwendung des Telefons ist kostenfrei. Nach Rückgabe erhalten Sie Ihr Pfand selbstverständlich wieder zurückerstattet.

Gerne können Sie während Ihres Aufenthaltes oder Besuchs im Klinikum auch Ihr privates Mobiltelefon nutzen. Bitte halten Sie dabei Abstand zu medizinischen Gerätschaften und nehmen Sie bei der Benutzung Rücksicht auf medizinische Behandlungsabläufe sowie auf andere Patientinnen und Patienten.

WLAN

Im gesamten Klinikum steht Ihnen kostenfreies WLAN unter der Bezeichnung **SANA WIFI** zur Verfügung.



Gut zu wissen

Besuchs- und Ruhezeiten

Besuche von Angehörigen und Freunden unterstützen die Genesung und sind daher herzlich willkommen. Kranke Menschen sind aber auch besonders ruhebedürftig und benötigen ausreichend Schlaf. Wir bitten Sie daher, die aktuellen Regelungen zu den Besuchs- und Ruhezeiten zu beachten. Separate Regelungen sind nach Absprache mit dem Pflegepersonal der Station möglich. Die aktuellen Besuchszeiten erfahren Sie online unter www.sana.de/biberach sowie telefonisch unter 07351 55-0.

Blumen

In der Cafeteria des Klinikums haben Sie die Möglichkeit, gegen eine kleine Gebühr Recyclingvasen zu erwerben. Auf Topfpflanzen müssen Sie aus hygienischen Gründen während Ihres Krankenhausaufenthaltes leider verzichten, da Blumen-erde keimbelastet sein kann.

Fernsehen

In den Patientenzimmern stehen unseren Patientinnen und Patienten Fernseher zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung. Zur Verwendung des Fernsehers werden Kopfhörer benötigt, die am Empfang im Erdgeschoss gegen eine kleine Gebühr erworben werden können. Alternativ können auch eigene Kopfhörer genutzt werden.

Wertgegenstände

Für Ihr Gepäck steht im Patientenzimmer ein abschließbarer Schrank bereit. In Ihrem eigenen Interesse möchten wir Sie jedoch darum bitten, Wertgegenstände (Schmuck, Kreditkarte, größere Geldbeträge etc.) zu Hause zu lassen oder Ihren Angehörigen mitzugeben.

Wir möchten Sie an dieser Stelle darauf hinweisen, dass für den Verlust von nicht verwahrten Gegenständen keine Haftung übernommen werden kann.



Ihr kulinarisches Wohl

Mahlzeiten

Unser Küchenteam setzt auf eine individuelle, ausgewogene und schmackhafte Verpflegung – schließlich soll die Kulinarik auch und gerade im Krankenhaus nicht zu kurz kommen. Daher werden alle Speisen frisch und mit saisonalen Produkten für Sie zubereitet. Sie haben beim Frühstück sowie beim Mittag- und Abendessen die Wahl zwischen verschiedenen Menüs oder auch einzelnen Komponenten. Dabei achten wir selbstverständlich auf Ihre Essgewohnheiten, Unverträglichkeiten und Diäten.

Getränke

Tee und Kaffee erhalten Sie kostenlos auf jeder Pflegestation. Zudem befinden sich auf allen Stationen Wasserspender, die Sie kostenfrei nutzen können. Eine große Auswahl an Getränken stehen darüber hinaus in der Cafeteria im Eingangsbereich des Klinikums zur Verfügung. Sollten Sie nicht mobil sein, werden Sie von unseren Pflegedienstmitarbeitern und dem Servicepersonal gerne unterstützt.

Café & Kiosk

Platz nehmen und entspannen – die großzügige und lichtdurchflutete Cafeteria unmittelbar im Eingangsbereich des Klinikums bietet eine angenehme Abwechslung zum Krankenhausalltag und ist Treffpunkt für Patienten, Besucher und Mitarbeiter. Das moderne Design des Cafés und die zahlreichen bequemen Sitzmöglichkeiten bieten den perfekten Ort zum Entspannen, während die großzügige Außenterrasse mit schönem Blick über den Gesundheitscampus an warmen Tagen zum Verweilen einlädt. Genießen Sie während Ihres Aufenthaltes Heiß- und Kaltgetränke, Snacks, süße Teilchen sowie feine Kuchen und Torten aus dem breiten Sortiment, welches zur Mittagszeit um abwechslungsreiche Menüs ergänzt wird.

Im integrierten Shop finden Sie zudem eine breite Palette an Süßem, Salzigem und Non-Food-Artikeln für den täglichen Bedarf.





Ihr Tag im Krankenhaus Ablauf & Medikamente

Tagesablauf

Bitte orientieren Sie sich bei Ihrer Tagesplanung an den Speise- und Visitenzeiten. Zu diesen Zeiten sollten Sie anwesend sein. Beim Verlassen der Station melden Sie sich bitte am Stationsstützpunkt ab. Den stationsindividuellen Tagesablauf finden Sie als Aushang auf jeder Station.

Visite

Bei den Visiten verschaffen sich die Ärzte ein aktuelles Bild Ihres Gesundheitszustandes. Dabei haben Sie auch die Möglichkeit, Fragen zu Ihrem Krankheitsverlauf zu stellen. Bietet sich dafür keine Möglichkeit, können Sie bei Bedarf mit Ihrem Arzt einen Gesprächstermin vereinbaren. Dabei unterstützt Sie gerne das für Sie zuständige Pflegepersonal.

Arzt-Angehörigen-Sprechstunde

Einmal am Tag gibt es eine Arzt-Angehörigen-Sprechstunde, in der Sie Fragen rund um die Erkrankung und Behandlung Ihres Angehörigen stellen können. Die Uhrzeit erfahren Sie über das Stationspersonal.

Medikamente

Bitte informieren Sie den für Sie zuständigen Arzt über alle Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen. Dies gilt auch für alle Arzneimittel, die Sie durch Ihre niedergelassenen Ärzte verordnet bekommen haben. Während des Aufenthaltes werden Ihnen die Medikamente von uns zur Verfügung gestellt. Dabei handelt es sich zum Teil um Austauschprodukte mit identischen Wirkstoffen.

Medikamentenverwechslung

Sollte mit Ihren Medikamenten etwas unklar sein, Sie normalerweise eine andere Dosierung erhalten oder Ihnen Ihr Arzneimittel zu anderen Zeiten als gewohnt verabreicht werden, sprechen Sie das Pflegepersonal bitte aktiv und unverzüglich darauf an.

Medizinprodukte

Sollten Sie ein eigenes aktives Medizinprodukt, wie beispielsweise ein Atemtherapie- oder Inhalationsgerät mitbringen, weisen wir Sie darauf hin, dass das Gerät in unserer Klinik nur von Ihnen selbst und nur unter Einhaltung der Medizinproduktebetriebsverordnung betrieben werden darf. Dazu klären wir Sie im Bedarfsfall gerne auf.

Untersuchungen und Operationen

Ihre Aufklärung

Unsere Ärzte klären Sie im persönlichen Gespräch anhand eines Aufklärungsbogens umfassend und verständlich über den geplanten Eingriff und ggf. die Narkose auf. Sie erläutern Ihnen, warum dieser Eingriff vorgenommen werden soll und welche Risiken, Nebenwirkungen oder Komplikationen auftreten können.

Um Verwechslungen zu vermeiden, überprüfen wir mehrfach Ihren Namen und Ihr Geburtsdatum sowie Eingriffsart, -ort und -seite. Die Eingriffsstelle wird an Ihrem Körper zuvor mit einem Stift durch den Arzt markiert. Zusätzlich überprüft das Operationsteam vor der Narkose, vor Beginn und zum Abschluss der Operation alle sicherheitsrelevanten Aspekte.

Ihr Einverständnis

Für jede Behandlung benötigen wir Ihre Zustimmung, außer wenn es sich um einen medizinischen Notfall handelt oder Sie nicht orientiert bzw. ansprechbar sind. Helfen Sie aktiv mit, damit die richtige Eingriffsstelle und die richtige Seite an Ihrem Körper markiert werden. Sprechen Sie uns bitte jederzeit an, wenn Sie Auskünfte zu Untersuchungen und Operationen nicht verstehen. Stellen Sie alle Fragen, die für Sie oder Ihre Angehörigen wichtig sind.

Teilen Sie uns bitte mit, wenn Sie...

- Allergien haben (z. B. gegen Latex, Desinfektionsmittel, Kontrastmittel, Pflaster).
- lockere Zähne, Zahnprothesen oder Piercings im Mund haben
- Probleme bei der Atmung haben (z. B. Schnarchen, Schlafapnoe)
- nach einer Narkose schon einmal Beschwerden hatten
- feststellen, dass eine falsche Eingriffsstelle markiert wurde
- den Eindruck haben, dass eine falsche Untersuchung oder Operation durchgeführt werden soll

Achten Sie bitte darauf, dass Sie...

- sich vor dem Aufklärungsgespräch mit unseren Ärzten alle Fragen notieren, die Sie stellen möchten
- über anstehende Eingriffe, mögliche Risiken sowie alternative Behandlungsmethoden ausreichend aufgeklärt wurden
- die Anweisungen zum Verzicht auf Essen und Trinken unbedingt befolgen, auch wenn Ihnen eine Mahlzeit gebracht wird
- darüber informiert sind, was Sie nach dem Eingriff tun dürfen und was nicht



Ihre Sicherheit hat für uns höchste Priorität

Datenschutz

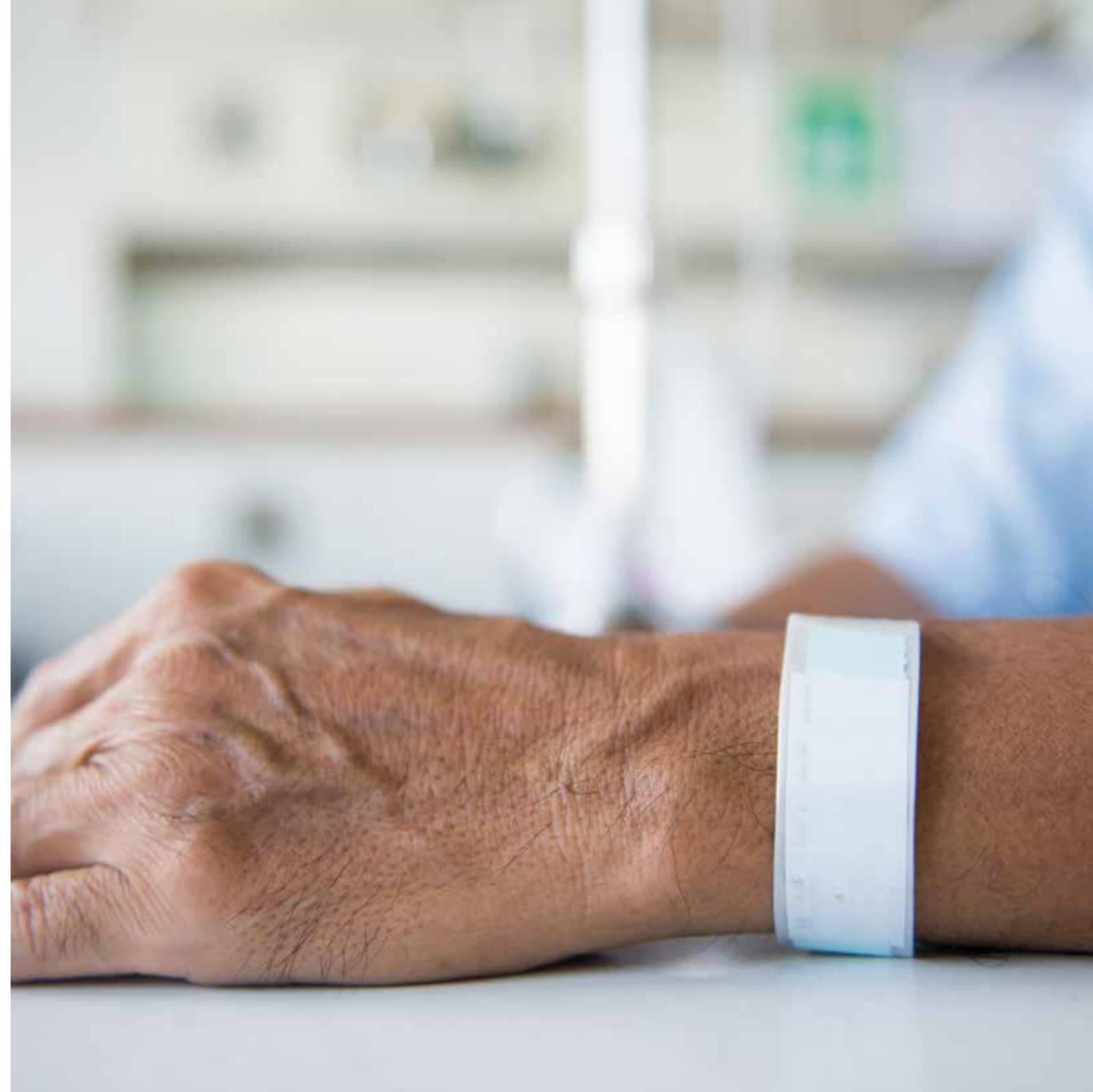
Ihre persönlichen und medizinischen Daten werden erfasst und gespeichert. Selbstverständlich unterliegen alle Informationen den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen, der ärztlichen Schweigepflicht sowie dem Sozialgeheimnis. Sie können sicher sein, dass wir Ihre Daten nur für den vorgesehenen Zweck verwenden, nämlich um Ihre Behandlung sicherzustellen und Ihren Aufenthalt bei uns finanziell zu regeln. Sollten Sie dazu Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der Patientenaufnahme. Aufgrund der ärztlichen Schweigepflicht und des Datenschutzes werden keine Auskünfte bei Anfragen durch Dritte ohne Ihre vorherige Zustimmung erteilt. Bitte beachten Sie, dass bei telefonischen Anfragen grundsätzlich keine Auskünfte erteilt werden. Sollten Sie Fragen zur Erkrankung Ihres Angehörigen haben, besteht im Rahmen der täglichen Arzt-Angehörigen-Sprechstunde die Möglichkeit eines persönlichen Gesprächs. Bitte wenden Sie sich dafür an die Mitarbeiter auf der jeweiligen Station.

Brandschutz & Rauchen

Sie erhalten auf Wunsch Informationen zur Brandschutzverordnung durch die Mitarbeiter der Patientenaufnahme. Grundsätzlich ist offenes Feuer und Rauchen in sämtlichen Räumlichkeiten des Klinikums nicht erlaubt. Im Freien finden Sie einen dafür vorgesehenen und entsprechend gekennzeichneten Raucherpavillion.

Patientenidentifikation

Bei der Aufnahme erhalten Sie ein Patientenidentifikationsarmband. Das Armband enthält Ihre persönlichen Daten wie Name, Geburtsdatum und Patientennummer. Melden Sie sich bitte umgehend, wenn Sie Ihr Patientenarmband verloren haben. Ob Sie mit einem anderen Namen angesprochen werden oder eine falsche Untersuchung, Behandlung oder Medikament erhalten – sollten Sie das Gefühl haben es könnte eine Verwechslung vorliegen, weisen Sie uns bitte umgehend darauf hin. Nach Entlassung wird das Armband vernichtet.



Hygiene im Klinikum

Ein besonderes Augenmerk legen die Sana Kliniken auf die Krankenhaushygiene. Denn wo Wunden versorgt, Infusionen verabreicht und Katheter gelegt werden, wo operiert wird und viele Patienten auf engem Raum medizinisch versorgt werden, gilt es, bei allen Tätigkeiten und Prozessen die Übertragung von Krankheitserregern durch umfassende Sicherheitsvorkehrungen zu verhindern. Dabei setzen wir auf Prävention, die laufende Überprüfung sowie die kontinuierliche Umsetzung neuester wissenschaftlicher Empfehlungen. So können wir sicherstellen, dass unsere Patienten umfassend versorgt und optimal geschützt werden.

Ein erfahrenes Hygieneteam ist für die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben sowie der hauseigenen Verfahrensanweisungen zuständig und schult zudem alle Bereiche regelmäßig zu hygienerelevanten Themen. Dazu gehören unter anderem auch der Umgang mit Infektionskrankheiten sowie multiresistenten Erregern (MRE). Die dafür oftmals verwendete Bezeichnung „Krankenhauskeime“ ist dabei übrigens irreführend, denn die allermeisten Keime kommen erst mit den Patienten ins Krankenhaus. Während diese für den gesunden Menschen jedoch keine Gefahr darstellen, können Patienten schwer erkranken, wenn die körpereigene Abwehr bereits geschwächt ist oder Keime in eine offene Wunde gelangen.

Um dem vorzubeugen, werden in den Sana Kliniken rund 60 Prozent der Patienten während ihres Aufenthaltes auf multiresistente Keime (z.B. MRSA) getestet; auf der Intensivstation werden präventiv sogar alle Patienten gescreent. Zur Orientierung: Bundesweit liegt der Durchschnitt für solche Screenings in vergleichbaren Kliniken bei ca. 44 Prozent, in Baden-Württemberg bei unter 40 Prozent.

Einen Rückschluss auf die erfolgreiche Umsetzung der klinikeigenen Maßnahmen geben schließlich eine Vielzahl an Hygiene-Kennzahlen, die kontinuierlich gemessen werden. So haben die Maßnahmen unter anderem dazu geführt, dass bei nur 4,4 Prozent der Fälle die Übertragung eines MRSA im Krankenhaus stattgefunden hat, bei den übrigen 95 Prozent wurde der Erreger bereits mit in das Krankenhaus gebracht. Das Risiko, einen MRSA aus dem Krankenhaus „mit nach Hause zu nehmen“ liegt bei den Sana Kliniken im Landkreis Biberach so deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 6,8 Prozent. Um die Verbreitung von Resistenzen durch einen rationalen Einsatz von Antibiotika einzudämmen, steht in den Kliniken außerdem ein Antibiotic Stewardship-Team (ABS) mit mehreren Fachärzten (ABS-Experten) sowie weiteren antibiotikabefragten Ärzten in den verschiedenen Abteilungen zur Verfügung.

Sauberkeit und Hygiene

Sauberkeit ist im Krankenhaus nur ein kleiner Teil der Hygiene, auch wenn im häuslichen Umfeld beide Begriffe gerne gleichgesetzt werden. So kann ein Patientenzimmer ordentlich gereinigt sein; wurden aber die Vorgaben zur Desinfektion und Bettenaufbereitung nicht eingehalten, ist dieses nicht hygienisch und entspricht damit nicht unseren Hygiene-Standards. Die intensive Reinigung und Desinfektion von Patientenzimmern sowie Funktionsbereichen ist daher für uns ebenso selbstverständlich wie eine korrekte Aufbereitung von medizinischen Geräten und Operationsmaterialien.

Händedesinfektion

Rund 80 Prozent aller Viren und Bakterien werden über die Hände weitergegeben. Daher gilt: Je besser die Händehygiene, umso größer ist der Schutz vor Keimen. Eine gute Händedesinfektion benötigt etwa 30 Sekunden. Das reicht schon aus, um wirkungsvoll vor der Übertragung von Keimen zu schützen und sollte am besten vor dem Betreten und auch beim Verlassen des Patientenzimmers sowie des Klinikums durchgeführt werden. Im Sana Klinikum Landkreis Biberach befindet sich deshalb an jedem Eingang, in den Patientenzimmern sowie an vielen weiteren Stellen Desinfektionsmittelspender.



Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite

Seelsorge

Unabhängig von Ihrer konfessionellen Bindung besteht die Möglichkeit, Sie und Ihre Angehörigen durch unsere Seelsorge zu begleiten.

Katholisch

Pastoralreferent Johannes Walter
Tel. 07351 55-5620

Evangelisch

Pfarrer Erich Schäfer
Tel. 07351 55-5621

Wund- und Stomaversorgung

Sie haben die Möglichkeit, sich von Experten bei der Wund- und Stomaversorgung unterstützen zu lassen. Nähere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 07351 55-7200 oder per E-Mail unter viszeralchirurgie.bc@sana.de.

Freiwillige Dienste

Wir arbeiten mit einer Vielzahl an ehrenamtlichen Vereinen und Initiativen zusammen, die Sie auf Wunsch gerne während Ihrem stationären Aufenthalt unterstützen und Ihnen zur Seite stehen. Das konkrete Angebot erfahren Sie über unser Pflegepersonal. Bitte wenden Sie sich dafür an die Mitarbeiter auf der jeweiligen Station.

Sozial- und Pflegeberatung

Erkrankungen führen oft dazu, dass nach dem Krankenhausaufenthalt nicht mehr alles so organisiert und bewältigt werden kann, wie es zuvor möglich war. Im Gespräch unterstützt die Sozial- und Pflegeberatung Patienten und Angehörige bei der Bewältigung persönlicher und sozialer Probleme. Unser Ziel ist es, die soziale und rehabilitative Weiterversorgung nach Ihrem Krankenhausaufenthalt sicherzustellen.

Die Beratung ist für Sie und Ihre Angehörigen ein ergänzendes Angebot zur medizinischen Behandlung. Die Gespräche werden vertraulich behandelt. Sie erreichen das Team der Sozial- und Pflegeberatung über Ihre Pflegestation.

Auf Wunsch beraten und betreuen wir Sie bei:

- Organisation ambulanter oder stationärer Weiterversorgung
- Anschlussheilbehandlung und Rehabilitation
- Vollmachten und rechtliche Betreuung
- Sozialversicherungsrechtliche Angelegenheiten
- Wahrnehmung der Ansprüche gegenüber Versicherungsträgern und Behörden (z. B. Beantragung Pflegeleistungen, Schwerbehindertenausweis)
- Vermittlung an Fachdienste, wie psychologische Beratungsstellen, Suchtberatung, Selbsthilfegruppen etc.
- Psychosoziale Intervention bei krankheitsbezogenen, familiären oder beruflichen Problemen



Beratung & Therapie

Physiotherapie

Unser Ziel ist, die Gesundheit der Menschen zu fördern und zu erhalten sowie Bewegungseinschränkungen und muskuläre Defizite zu verbessern. Im Mittelpunkt der physiotherapeutischen Maßnahmen stehen Sensibilisierung, Wahrnehmung und Funktionsverbesserung des eigenen Körpers. Entspannung, Haltung, Atmung und Gleichgewicht sind die zentralen Themen. Zum Angebot gehören Atemtherapie, Atemschule, Sekretdrainage, Rückenschule und Übungstherapie.

Ergotherapie

Ergotherapie ist eine medizinische Behandlung mit rehabilitativer Zielsetzung, die auf motorische, sensible, kognitive und psychische Funktionseinschränkungen gerichtet ist. Die Therapie wird gezielt auf das Krankheitsbild abgestimmt, dabei werden Einschränkungen in den Bereichen Bewegung, Wahrnehmung, Kognition, Kommunikation und Alltagsbewältigung behandelt. Hierbei kommen sowohl handwerkliche Techniken als auch das gezielte Training alltäglicher Lebenssituationen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Einsatz.

Logopädie

Während einer Erkrankung helfen die Angebote der Logopädie, mögliche Folgen für die Sprache, das Sprechen, das Hören, das Schlucken oder die Stimme abzuwenden oder abzumildern. Ursachen von Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen werden von uns aufgeschlüsselt und mit einem individuell erstellten Therapieplan behandelt. Die stationäre Behandlung erfolgt meist bei Erkrankungen wie Schlaganfall, Morbus Parkinson, Multipler Sklerose und Schädelhirntrauma. Ziel der logopädischen Therapie ist das Erreichen der größtmöglichen kommunikativen Selbstständigkeit.

Diätberatung

Die Schulung von Diabetikern ist ein wesentlicher Bestandteil einer erfolgreichen Diabetesbehandlung. Die Einbeziehung und Mitarbeit hat zum Ziel, die Patientinnen und Patienten zum selbstverantwortlichen und selbstbewussten Umgang mit Diabetes zu führen.

Tel. 07351 55-6402

Ernährungsberatung

Die Ziele einer Ernährungsberatung sind einerseits die Förderung der Gesundheit und andererseits die günstige Beeinflussung von Erkrankungen durch eine geeignete Ernährung. Besteht die Notwendigkeit einer besonderen Ernährungsform, stehen die Mitarbeiter der Ernährungsberatung für Sie und Ihre Angehörigen gerne zur Verfügung.

Tel. 07351 55-6402



Abschluss Ihrer Behandlung

Zimmer

Wie Sie es eventuell aus Hotelaufenthalten gewohnt sind, sollten Sie auch in unserem Klinikum das Zimmer bis 10.00 Uhr räumen, sodass für nachfolgende Patienten Zimmer und Bett entsprechend unserer Hygiene- und Qualitätsstandards wieder hergerichtet werden können. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre persönlichen Gegenstände mitzunehmen und eventuell hinterlegte Wertsachen abzuholen.

Unterlagen, Rezepte, Medikamente

Vor der Entlassung wird Ihr Arzt mit Ihnen ein Gespräch führen. Die zuständige Pflegekraft überprüft zudem, ob alle notwendigen Unterlagen für die Entlassung vorhanden sind.

Für bis zu drei Kalendertage bzw. bis zum nächstmöglichen Arzttermin nach Ihrer Entlassung bekommen Sie Medikamente und Verbandstoffe mit nach Hause. Im Bedarfsfall erhalten Sie außerdem Rezepte, Verordnungen und eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung. Wenn die Dokumente zur Entlassung noch nicht fertiggestellt sind oder die Abholung erst nach 10.00 Uhr erfolgen kann, haben Sie die Möglichkeit, im Patientenaufenthaltszimmer der Station zu warten. Eine Aufenthaltsbescheinigung ohne Diagnose bekommen Sie in der Patientenaufnahme oder am Empfang; mit Diagnose im Sekretariat.

Transport mit Taxi oder Krankenwagen

Bitte bedenken Sie, dass die Krankenkassen einen Transport mit dem Taxi oder Krankenwagen nur dann übernehmen, wenn Ihr behandelnder Arzt die medizinische oder pflegerische Notwendigkeit bestätigt hat oder bereits zuvor eine Genehmigung der Krankenkasse erfolgte.

Klinikaufenthalt vorzeitig beenden

Wenn Sie das Krankenhaus gegen den Rat der Ärzte verlassen möchten, tun Sie dies auf eigene Verantwortung. Sie müssen dies schriftlich bestätigen. Bedenken Sie bitte, dass Ihre Krankenkasse die Kostenübernahme für die bis dahin erfolgte, jedoch nicht abgeschlossene Behandlung in diesem Fall ablehnen kann.

Entlassmanagement

Im Rahmen geänderter gesetzlicher Vorgaben werden Patienten und Angehörige jetzt noch besser für die Zeit nach dem Krankenhausaufenthalt unterstützt. Bereits bei der Aufnahme stimmen wir gemeinsam mit den Patienten oder Angehörigen den zu erwartenden Unterstützungsbedarf für die Versorgung nach der Krankenhausentlassung ab und informieren über die Möglichkeiten des Entlassmanagements.

Mit Einverständnis des Patienten bzw. Angehörigen informieren wir die weiterversorgenden Einrichtungen über notwendige Maßnahmen. In enger Zusammenarbeit mit diesen sowie den Kranken- und Pflegekassen unterstützen wir zudem die Antragstellungen zur nahtlosen ambulanten Weiterbehandlung.

Auch nach der Entlassung stehen Ihnen die Mitarbeiter der Station, auf der Sie behandelt wurden, sehr gerne zur Verfügung.

- Station A2 07351 55-2100
- Station B2 07351 55-2200
- Station C2 07351 55-2300
- Station A3 07351 55-3100
- Station B3 07351 55-3200
- Station C3 07351 55-3300
- Station A4 07351 55-4100
- Station B4 07351 55-4200



Wissenswertes Wahlleistungen und Eigenanteil

Wahlleistungen

Privat versicherte Patienten können bei Sana auf umfangreiche Zusatzleistungen bei der Unterbringung zurückgreifen. Dieses Angebot gilt auch für alle anderen Patienten und kann bei Beginn des Aufenthaltes gegen Gebühr zusätzlich gebucht werden. Das Sana-Komfortpaket lässt Ihnen die Wahl, ob Sie im Ein- oder Zweibettzimmer untergebracht werden möchten, auch wenn Sie keine klassische private Krankenversicherung oder Zusatzversicherung haben. Dieses Angebot ist zudem auch ohne die Inanspruchnahme der wahlärztlichen Leistung buchbar. Neben unserem modernen Einrichtungskonzept bieten wir unseren Patientinnen und Patienten viele weitere Annehmlichkeiten und Serviceleistungen. In dem Paket inkludiert sind unter anderem eine höherwertige Ausstattung, persönlicher Service, umfangreiche Verpflegung sowie ein gehobener Wäschekomfort.

Tel. 07351 55-5101 und 07351 55-5102

Eigenanteil

Für maximal 28 Kalendertage pro Jahr zahlen Sie als gesetzlich versicherter Patient während einer stationären Behandlung einen Eigenanteil von 10,00 Euro pro Kalendertag. Diese Zahlungen werden an Ihre Krankenkasse weitergeleitet. Bitte zahlen Sie Ihren Eigenanteil in unserer Patientenaufnahme oder am Empfang. Sie erhalten dafür eine Quittung entsprechend §305 SGB V.



Feedback – Ihre Meinung ist uns wichtig!

Wir möchten, dass Sie sich in unserem Klinikum rundum wohl und gut aufgehoben fühlen. Daher fragen wir Sie nach Ihrer Meinung. Denn nur durch Ihr ehrliches und konstruktives Feedback können wir uns und unseren Service kontinuierlich für Sie, liebe Patientinnen und Patienten, weiterentwickeln.

Natürlich freut es uns, wenn Sie mit Ihrem Aufenthalt zufrieden waren und wir einen guten Teil zu Ihrer Genesung beitragen konnten. Teilen Sie uns gerne mit, was Ihnen bei uns gefallen hat.

Sie haben Anlass zu Kritik? Auch hier möchten wir Sie ausdrücklich dazu ermutigen, uns diese mitzuteilen. Scheuen Sie sich bitte nicht – auch und gerade kritische Hinweise, ob persönlich oder anonym, tragen zur Optimierung und Weiterentwicklung unserer Leistungen bei.

Auf jeder Station finden Sie für Ihr anonymes Feedback einen ausgewiesenen Briefkasten. Alternativ können Sie gerne auch telefonisch mit uns in Kontakt treten über 07351 55-9800.

Gerne stehen wir Ihnen persönlich zur Verfügung. Zudem freuen wir uns auf Ihre Onlinebewertung unter www.klinikbewertungen.de oder auf **Google**.



Klinikbewertungen



Google

**Sana Kliniken
Landkreis Biberach GmbH**

Sana Klinikum Landkreis Biberach Tel. 07351 55-0
Marie-Curie-Straße 4 Fax 07351 55-5099
88400 Biberach information.bc@sana.de
 www.sana.de/biberach